



*Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen
und jeden Menschen in aller Weisheit lehren,
um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen (Kol 1,28)*

Gliederungsprozess: Kolosserbrief

Anmerkung

1,1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, und Timotheus, der Bruder, 1,2 den heiligen und gläubigen Brüdern in Christus zu Kolossä: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater!

Begrüßung der
Gemeinde

1,3 **Wir danken** Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, allezeit, wenn wir für euch beten, 1,4 da wir eurem **Glauben** in Christus Jesus gehört haben und von der **Liebe**, die ihr zu allen Heiligen habt, 1,5 wegen der **Hoffnung**, die für euch in den Himmeln aufbewahrt ist. Von ihr habt ihr vorher [schon] gehört im Wort der Wahrheit des Evangeliums, 1,6 das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt ist und Frucht bringt und wächst, wie auch unter euch von dem Tag an, da ihr es gehört und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt habt. 1,7 So habt ihr es gelernt von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer Diener des Christus für euch ist 1,8 und uns auch eure Liebe im Geist kundgetan hat.

Dank für den
Glauben der Kol.

Glaube, Liebe, Hoffnung

Das universelle
Evangelium

Der Evangelist /
Gemd.-Gründer

1,9 **Deshalb hören auch wir nicht auf**, von dem Tag an, da wir es gehört haben, **für euch zu beten** und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, 1,10 um des Herrn würdig zu wandeln zu allem Wohlgefallen, fruchtbringend in jedem guten Werk und wachsend durch die Erkenntnis Gottes, 1,11 gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht seiner Herrlichkeit, zu allem Ausharren und [aller] Langmut, mit Freuden 1,12 dem Vater danksagend, der euch fähig gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht; 1,13 er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Bitte für den
Glaubensstand der
Kol.

Erbe der Heiligen
(= Zukunft)
Reich des Sohnes
(= Gegenwart)





*Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen
und jeden Menschen in aller Weisheit lehren,
um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen (Kol 1,28)*

1,14 **In ihm** haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden. 1,15 **Er** ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** aller Schöpfung. 1,16 Denn **in ihm** ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: alles ist **durch ihn** und **zu ihm** hin geschaffen; 1,17 und **[er] ist vor allem**, und alles besteht **durch ihn**. 1,18 Und **[er] ist das Haupt** des Leibes, der Gemeinde. **Er** ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe; 1,19 denn es gefiel der ganzen **Fülle**, **in ihm** zu wohnen 1,20 und durch ihn alles **mit sich** zu versöhnen - indem **er** Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes – **durch ihn**, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist. 1,21 Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, 1,22 **hat er** aber nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen, 1,23 sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen lässt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel gepredigt worden ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

1,24 Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze in meinem Fleisch, was noch aussteht von den Bedrängnissen des Christus für seinen Leib, das ist die Gemeinde. 1,25 Ihr Diener bin ich geworden nach der Verwaltung Gottes, die mir im Blick auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden, 1,26 das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist. 1,27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: **Christus in euch**, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Christus = Gott
und Schöpfer

Schöpfung,
Universum, Mächte

Titel Christi
Gemeinde

vgl. 2,9

Versöhnung
Schöpfung
Gemeinde

Paulus = Diener des
Evgl. / Schöpfung

Paulus = Diener der
Gemeinde

Geheimnis

Christus in euch





*Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen
und jeden Menschen in aller Weisheit lehren,
um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen (Kol 1,28)*

1,28 **Ihn** verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen; 1,29 wozu ich mich auch bemühe und kämpfend ringe gemäß seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.

Das Lebensziel von Paulus: jeden Menschen „vollkommen“ machen

2,1 Denn ich will, dass ihr wisst, welch großen Kampf ich habe um euch und die in Laodizea und alle, die mein leibliches Angesicht nicht gesehen haben, 2,2 damit ihre Herzen getröstet werden, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum an Gewissheit des Verständnisses zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, [das ist] Christus, 2,3 **in dem** alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind.

Der Kampf des Paulus: die Gemeinden über die Erkenntnis Christi zur Einheit zu führen

2,4 Dies sage ich aber, damit niemand euch verführe durch überredende Worte. 2,5 Denn wenn ich auch dem Leib nach abwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch, freue mich und sehe eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christus. 2,6 Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt **in ihm**, 2,7 gewurzelt und aufbaut **in ihm** und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, indem ihr überreich seid in Danksagung! 2,8 Seht zu, dass niemand euch einfange durch die Philosophie und leeren Betrug nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß!

Die Ordnung des Glaubens der Kol. - im Gegensatz zu leerer Rede

Nachfolge X

Die Liebe der Weisheit als „Elemente der Welt“

2,9 Denn **in ihm** wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; 2,10 und ihr seid **in ihm** zur Fülle gebracht. **Er** ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht. 2,11 **In ihm** seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, [sondern] im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus, 2,12 **mit ihm** begraben in der Taufe, **in ihm** auch mit auferweckt durch den Glauben an die wirksame Kraft **Gottes**, der **ihn** aus den Toten auferweckt hat.

Christus = Gott

Christus ist das Haupt

Taufe
Auferweckung





*Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen
und jeden Menschen in aller Weisheit lehren,
um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen (Kol 1,28)*

2,13 Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat **er** mit lebendig gemacht **mit ihm**, indem **er** uns alle Vergehungen vergeben hat. 2,14 **Er** hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, [den] in Satzungen [bestehenden], der gegen uns war, und ihn auch aus [unserer] Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte; 2,15 **er** hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. **In ihm hat er** den Triumph über sie gehalten.

Er = Gott (Vater)

Vergebung
Schuldschein

Entwaffnung der
Feinde am Kreuz

2,16 So richte euch nun niemand wegen Speise oder Trank oder betreffs eines Festes oder Neumondes oder Sabbats, 2,17 die ein **Schatten der künftigen Dinge** sind, der Körper [selbst] aber ist des Christus. 2,18 Um den Kampfpriest soll euch niemand bringen, der seinen eigenen Willen tut in [scheinbarer] Demut und Anbetung der Engel, der auf das eingeht, was er [in Visionen] gesehen hat, grundlos aufgeblasen von der Gesinnung seines Fleisches, 2,19 und nicht festhält das Haupt, von dem aus der ganze Leib, durch die Gelenke und Bänder unterstützt und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst.

äußere, gesetzl.
Dinge sind nicht das
Wesen des
Christentums

Mystische Dinge
auch nicht ...

Christus (das Haupt)
hingegen ist das
Zentrum, „der
Körper“

2,20 Wenn ihr **mit Christus** den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, als lebet ihr noch in der Welt: 2,21 Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! 2,22 - was [doch] alles zur Vernichtung durch den Gebrauch bestimmt ist - nach den Geboten und Lehren der Menschen? 2,23 Das [alles] hat zwar einen Anschein von Weisheit, in eigenwilligem Gottesdienst und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes - [also] nicht in einer gewissen Wertschätzung - [dient aber] zur Befriedigung des Fleisches.

Rel. Satzungen
gehören zu den
Elementen der Welt
(s.o): z.B. Askese





*Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen
und jeden Menschen in aller Weisheit lehren,
um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen (Kol 1,28)*

3,1 **Wenn** ihr nun **mit dem Christus** auferweckt worden seid, **so** sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! 3,2 Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist!

Als „Auferstandene“
ist der Himmel ist
unser Ziel

3,3 **Denn** ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen **mit dem Christus** in Gott. 3,4 Wenn der Christus, euer Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.

Wir leben nicht mehr
(Zeitform!)
Christus = unser
Leben

3,5 Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist! 3,6 Um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. 3,7 Unter denen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet.

Wir sollen den alten
Lebensstil ablegen
(„töten“)

3,8 Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund. 3,9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen 3,10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat! 3,11 Da ist weder Grieche noch Jude, Beschneidung noch Unbeschnittenheit, Barbar, Skythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen.

Konkrete Tatsünden
sollen abgelegt
werden > der
Gläubige ist ja eine
neue Schöpfung

3,12 Zieht nun an als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut! 3,13 Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn einer Klage gegen den anderen hat; wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr!

Konkrete Tugenden
sollen angezogen
werden > Vergebung
am Vorbild des
Herrn

3,14 Zu diesem allen aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist! 3,15 Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem] Leib! Und seid dankbar!

Liebe > Friede





*Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen
und jeden Menschen in aller Weisheit lehren,
um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen (Kol 1,28)*

3,16 Das Wort des Christus wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott in euren Herzen in Gnade! 3,17 Und alles, was ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn!

Gottes Wort soll
Gesprächsgegen-
stand sein

Christus auch im
Alltagsgeschäft

3,18 Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie es sich im Herrn ziemt! 3,19 Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht bitter gegen sie!

Die „Haustafel“
Beziehung von
Frauen und
Männern (Ehe),
Kinder und Eltern,
Diener und Herren

3,20 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem! Denn dies ist wohlgefällig im Herrn. 3,21 Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht, damit sie nicht mutlos werden!

3,22 Ihr Sklaven, gehorcht in allem euren irdischen Herren, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend!

3,23 Was ihr auch tut, arbeitet von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, 3,24 da ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Vergeltung das Erbe empfangen werdet; ihr dient dem Herrn Christus. 3,25 Denn wer unrecht tut, wird das Unrecht empfangen, das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person. 4,1 Ihr Herren, gewährt euren Sklaven, was recht und billig ist, da ihr wisst, dass auch ihr einen Herrn im Himmel habt!

Der letztgültige
Auftraggeber sind
nicht Menschen

Es gibt Lohn

4,2 Haltet fest am Gebet, und wacht darin mit Danksagung; 4,3 und betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür des Wortes öffne, das Geheimnis des Christus zu reden, dessentwegen ich auch gebunden bin, 4,4 damit ich es kundmache, wie ich reden soll!

Gebet +
Danksagung
„Geheimnis“ (s.o.)

4,5 Wandelt in Weisheit gegenüber denen, die draußen sind, kauft die gelegene Zeit aus! 4,6 Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt; ihr sollt wissen, wie ihr jedem einzelnen antworten sollt!

Verhalten gegen
ungläubige
Mitmenschen





*Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen
und jeden Menschen in aller Weisheit lehren,
um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen (Kol 1,28)*

4,7 Alles, was mich angeht, wird euch Tychikus mitteilen, der geliebte Bruder und treue Diener und Mitknecht im Herrn. 4,8 Ihn habe ich eben deshalb zu euch gesandt, dass ihr unsere Umstände erfahrt und er eure Herzen tröste, 4,9 mit Onesimus, dem treuen und geliebten Bruder, der von euch ist; sie werden euch alles mitteilen, was hier [vorgeht].

Paulus Umstände >
Info über Tychikus /
Onesimus

4,10 Es grüßt euch Aristarch, mein Mitgefangener, und Markus, der Vetter des Barnabas, dessentwegen ihr Befehle erhalten habt - wenn er zu euch kommt, so nehmt ihn auf - 4,11 und Jesus, genannt Justus. Aus der Beschneidung sind diese allein Mitarbeiter am Reich Gottes; sie sind mir ein Trost geworden.

Einzelne Grüße von
jüd.Mitarbeitern:
Aristarchus, Markus,
Jesus

4,12 Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Gebeten, dass ihr vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen Gottes dasteht. 4,13 Denn ich gebe ihm Zeugnis, dass er viel Mühe hat um euch und die in Laodizea und die in Hierapolis. 4,14 Es grüßt euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas.

Weitere Grüße von
griech. Mitarbeitern:
Epaphras, Lukas,
Demas

4,15 Grüßt die Brüder in Laodizea und Nympha und die Gemeinde in ihrem Haus! 4,16 Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so veranlasst, dass er auch in der Gemeinde der Laodizeer gelesen werde und dass auch [ihr] den aus Laodizea lest; 4,17 und sagt Archippus: Sieh auf den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, dass du ihn erfüllst!

Grüße an
Nachbargemeinden

4,18 Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenkt meiner Fesseln! Die Gnade sei mit euch!

Schlußwort

